

Ausgabe 4 | 2022

goaround

Fahrgastmagazin Go-Ahead Baden-Württemberg

Tipps für
die Tasche:

freizeit

unterwegs mit
Go-Ahead

**Nimm
mich mit!**

Wonen des Winters
Blaues Wunder Blaubeuren
Bessere Anbindung für den MEX 16

Go-Ahead
BADEN-WÜRTTEMBERG

Wir fahren für:

bwegt

**Bahnland
Bayern**

Inhalt

Editorial	3
Streckeninformationen & News	4

Wonen des Winters

Spaß und Wellness im „Kristall Palm Beach“	8
Blaues Wunder Blaubeuren	10
Schienensplitter: Wenn Dampf duftet	13
Knotenbahnhöfe: Von Baden-Württemberg nach Bayern	14
Rätselspaß	16



Zum
Herausnehmen:
freizeit
unterwegs mit
Go-Ahead

Hinter den Kulissen von Go-Ahead

Was macht eigentlich ...

die Betriebsplanung?	17
----------------------	----

Drei Fragen an ...

Christian Rehfeldt, Leiter Go-Train Akademie	18
--	----

Unterwegs mit Go-Ahead Baden-Württemberg

Informationen zu Fahrplänen, Ersatzfahrplänen, Abonnements, Gruppenreisen, Mitnahmeregelungen, Servicecentern und Bahnhöfen finden Sie auf unserer Website:



go-ahead-bw.de

Wünschen Sie eine individuelle Beratung zu Ihrer Reiseplanung? Benötigen Sie Unterstützung beim Umstieg? Haben Sie Fragen zum Tarif?

Service-Telefon: +49 711 400 534 44
E-Mail: service@gabw-bahn.de
24 Stunden erreichbar



go-ahead-bw.de/kundenservice

Liebe Leserin, lieber Leser,

die kalte Jahreszeit steht vor der Tür und wir geben uns die größte Mühe, Ihnen das winterliche Bibbern zu ersparen. Ganz vorn steht dabei ein ausgeklügelter Fahrplan mit pünktlichen Abfahrten, sinnvollen Anschlüssen und kurzen Wartezeiten. Unsere Fahrgäste zwischen Stuttgart und Ulm werden die Unterschiede beim Fahrplanwechsel deutlich spüren. Einzelheiten finden Sie auf Seite 4. Wenn Sie ein wenig weiterblättern, verraten wir Ihnen auch, wie ein Fahrplan überhaupt entsteht. Was Go-Ahead unternimmt, um für die vielfältigen Aufgaben bestens geschultes Personalauszubilden, berichtet Christian Rehfeldt im Interview. Er ist Leiter der Go-Train-Akademie und verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung unserer künftigen Kollegen.

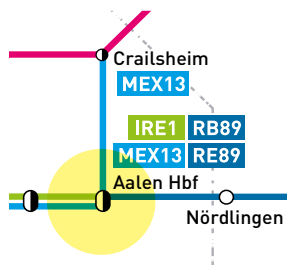
Anregungen und Ideen, wie Sie Momente der Entspannung ganz wunderbar in Ihren Alltag integrieren und mit einfachen Dingen zu Hause eine Wohlfühlatmosphäre zaubern können, stellen wir Ihnen auf unseren Freizeitseiten vor. Auch wo Sie einsteigen sollten, um sich in einem Wellness-Tempel einen ganzen Tag verwöhnen zu lassen. Im Erlebnisbad „Kristall Palm Beach“ können Sie ganz gelassen auch trüb-kalten Tagen trotzen. Aber wenn



die Wintersonne scheint, dann zieht es uns nach draußen. Lassen Sie sich von unserem Ausflugstipp mit dem MEX 16 nach Blaubeuren inspirieren! Auf drei Seiten führen wir Sie wandernd durch die Schönheit der Schwäbischen Alb. Der zischende Zauber der „guten alten Eisenbahn“ erwartet Sie bei einer Fahrt durchs Ländle mit einer der zahlreichen Museumsbahnen. Eine Auswahl stellen wir Ihnen in unseren „Schienensplittern“ vor. Wir bringen Sie ganz bequem an die Startbahnhöfe dieser dampfduftenden Zeitreise.

Steigen Sie ein bei Go-Ahead und kommen Sie gut durch den Winter.

**IHR TEAM VON
GO-AHEAD BADEN-WÜRTTEMBERG**



Für eine gute Verbindung...

„Knotenbahnhöfe“ heißt das Zauberwort, wenn es darum geht, die Anschlüsse zwischen Zügen mit nur kurzen Wartezeiten zu ermöglichen. Mit der Inbetriebnahme weiterer Linien durch Go-Ahead Bayern spielen zwischen Stuttgart und München die Bahnhöfe in Ulm, Aalen, Würzburg und Ansbach künftig als Knotenbahnhöfe eine zentrale Rolle. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 14 und 15.

Fahrplanwechsel: Verbesserte Anbindungen und schnellere Taktung

Wenn Züge häufiger fahren, dann rücken Städte und Menschen näher aneinander. Nach dem Fahrplanwechsel im Dezember trifft diese einfache Wahrheit auf die Stationen entlang der Filstalbahn und ganz besonders auf Stuttgart und Ulm zu.

Denn dann fahren alle bisher in Plochingen oder Esslingen endenden bzw. beginnenden 13 Zugpaare des **MEX16** von/bis Stuttgart Hbf. Zwischen Stuttgart und Geislingen sind an allen Wochentagen künftig zwei Züge pro Stunde unterwegs. Auch die Verlagerung eines großen Teils des Fernverkehrs auf die Neubaustrecke Wendlingen–Ulm ermöglicht dieses neue Fahrplankonzept.

Beim **MEX13** verlängern vier zusätzliche Zugpaare den Halbstundentakt zwischen Stuttgart und Aalen in die Nacht hinein. Die Frankenbahn **RE8** bietet freitags, wenn viele schnell ins Wochenende wollen, einen zusätzlichen Zug zwischen Stuttgart (ab 17.41 Uhr) und Neckarsulm (an 18.25 Uhr) an.

Gute Neuigkeiten gibt es auch für die Residenzbahn **IRE1**: Sechs zusätzliche Zugpaare sind am Samstag und Sonntag zwischen Stuttgart und Karlsruhe unterwegs. Dadurch ist erstmals an den Wochenenden zwischen 7 und 24 Uhr der Ein-Stunden-Takt möglich. Der **IRE1** hält künftig stündlich in Wilferdingen-Singen (vorher zweistündlich).

Die neuen Streckenfahrpläne finden Sie hier: go-ahead-bw.de/unterwegs

Deutschlandticket: Einfach einsteigen und losfahren

Es liegt auf der Hand, dass ein Ticket, das nur 9 Euro kostete, rund 52 Millionen Mal verkauft und für mindestens 1 Milliarde Fahrten genutzt wurde, eine Nachfolge verlangt. Bund und Länder haben für 2023 ein Deutschlandticket zu 49 Euro auf den Weg gebracht. Damit ist es zwar teurer als die sagenhaft niedrigen 9 Euro im Sommer 2022, aber dennoch viel günstiger als bestehende Tickets in deutschen Ballungsräumen. Unabhängig vom Preis lohnt es sich schon allein durch die unkomplizierte Handhabbarkeit. In einer fremden Stadt vor einer rätselhaften Tariftabelle stehen? Nein, einfach einsteigen und losfahren. Ein nicht zu unterschätzender Wert.



News über unseren Regionalverkehr in Baden-Württemberg gibt es auf bwegt.de

Gewinnspiel-Aktionen und Freizeittipps finden Sie im bwegt-Newsletter und auf Social-Media-Kanälen (@bwegtBW) sowie im Online-Magazin.

Ausgabe 4 | 2022

freizeit

Nimm
mich
raus!



unterwegs mit Go-Ahead Baden-Württemberg



Wonen des Winters

Blaues Wunder Blaubeuren

Schienensplitter: Wenn Dampf duftet

Rätselspaß

Go-Ahead
BADEN-WÜRTTEMBERG

Wir fahren für:

 **bwegt**

**Bahnland
Bayern**

Wonnen des Winters

„Schneemann bauen und Schneeballschlacht – Winter ist so schön“ – heißt es in einem Kinderlied. Wenn er sich nur an die Kleiderordnung halten und sein weißes Gewand regelmäßig tragen würde! Doch ob weiß oder grau, es gibt auch im Winter viel zu sehen und zu erleben: Sind wirklich alle Bäume kahl? Welche Bäume behalten ihr Laub am längsten? Reckt noch manches Gänseblümchen vorwitzig seinen Kopf aus der Wiese? All das lässt sich nur bei einem Spaziergang herausfinden. Dabei können Sie sowohl manche verborgene Seite des Winters erkunden, als auch Ihre Abwehrkräfte stärken.



ROTE BEETE MIT KARTOFFELN

Rote Bete ist nicht Ihr Ding? Dann lag es vielleicht am Rezept. Probieren Sie die Knolle doch mal als Püree mit Kartoffeln! Das klassische Wintergemüse verdient eine zweite Chance. Nicht nur wegen seines hohen Vitamin B-, Eisen-, Kalium- und Folsäuregehalts, sondern auch wegen der knallig roten Farbe. Und so geht's:

- je 250 g mehlig kochende Kartoffeln und 500 g Rote Bete-Knollen in 500 ml Gemüsebrühe weich kochen
- abtropfen lassen und mit 2 EL Butter und 70 ml Milch oder Sahne pürieren
- mit Muskatnuss, Salz und Pfeffer würzen
- mit etwas Zwiebel- oder Schnittlauch servieren

Buchtipp:

Verhängnisvolles Gespräch im Zug

Zwei Fremde begegnen sich zufällig in einem Zug. Der neurotische Bruno nötigt dem in sich gekehrten Architekten Guy, der sich scheiden lassen will, ein Gespräch auf. In dessen Verlauf entwickelt Bruno die Idee für zwei Morde mit sicherem Alibi. Das Schicksal nimmt seinen Lauf und der rechtschaffene Architekt gerät in einen verhängnisvollen Strudel von Schuld. Ein spannender Roman über die Abgründe der menschlichen Seele. *Patricia Highsmith: Zwei Fremde im Zug. Diogenes, ISBN 978-3-257-24576-9, 13 Euro.*



Stellen Sie **Bienenwachs-kerzen oder Teelichter** auf und mit ein bisschen Phantasie geht in Ihrem Zimmer die Sonne auf. Neben dem warmen Licht spenden die Kerzen auch einen angenehmen Duft.



Wärme, Sonne, bunte Farben und angenehme Düfte – die Stimmungsgaranten des Sommers haben ihre Koffer gepackt und sind in den Süden gezogen. Wir holen sie uns ein wenig in die eigenen vier Wände zurück. Hier ein paar Ideen:



Es muss kein Vollbad sein – Wärme und Entspannung für den ganzen Körper bringt auch ein schönes **heißes Fußbad**. Gießen Sie etwas Ingwersud mit in die Schüssel und spüren Sie nach, wie die Wärme durch Ihren Körper strömt. Wenn Sie nun noch ein paar Glasmurmeln dazu geben, haben Sie die Massage gleich dabei.



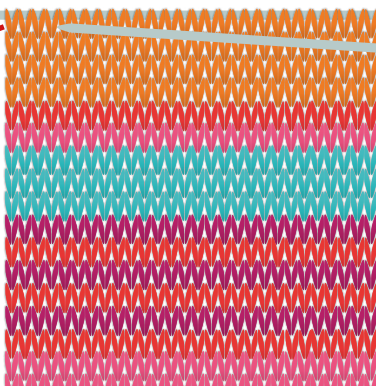
Machen Sie es sich mit einer **Decke auf der Couch** gemütlich und lassen Sie dabei Ihre Gedanken kommen und gehen. Halten Sie nichts länger fest, nehmen Sie nur wahr. Ein paar Minuten reichen oft schon aus, um etwas „Ballast“ abzuwerfen und gelassener zu werden.



Statt Cocktail mit Eis, lieber **Zitrone heiß!** Diese wärmt von innen und enthält viel Vitamin C. Auch ein leckerer Tee oder Fruchtsaft wirkt wohltuend. Ja, trinken Sie den einfach mal heiß. Sie werden staunen, wie gut das schmeckt.



vielleicht mal wieder einen Schal stricken? Es muss gar kein kompliziertes Muster sein - Streifen lassen sich immer wieder neu kombinieren und sehen toll aus!





Wellness im Morgenland

„Kristall Palm Beach“ in Stein bei Nürnberg

Sonne und Wärme – sehnen Sie sich auch danach? Dann steigen Sie ein in den Zug nach Nürnberg und machen Ferien im Erlebnisbad „Kristall Palm Beach“ in Stein. Schon der Name allein weckt Urlaubsgefühle. Es gibt dort fast nichts, was es nicht gibt, und alles, was man sich für einen Wellness-Tag nur wünschen kann.

Ob die Wintersonne durchs gläserne Dach scheint oder es prasselnd regnet, darüber schauen Sie gelassen hinweg. Schließlich haben Sie für solche Banalitäten auch gar keine Zeit, während Sie ins große Wellenbad eintauchen und anschließend relaxt auf der Liege mit einem Fruchtcocktail in der Hand das tropische Flair genießen.



Ihr einziger Stress besteht nun darin, sich einen Plan zu machen, welches der vielen Highlights der Therme Sie als nächstes entdecken wollen. Sie könnten im Sportpool Ihre Bahnen ziehen, vom 3-Meter-Turm springen,

im Außenbereich des Schwimmbades durch den Strömungskanal jagen oder sich ganz einfach ein wenig Erholung gönnen. Die bekommen Sie in der Kristalltherme. Hier baden Sie





in 12 Metern Höhe. Ebenfalls ein Hingucker ist die Himalaya-Salzsaunder mit ihren rötlich schimmernden Salz-Steinen. Über insgesamt 18 verschiedene Saunen verfügt die Therme – da kommt mancher allein bei der Auswahl ins Schwitzen.

in natürlichem Thermalwasser. Neben dem Bergkristallbecken mit 34 Grad und einem Aromadampfbad mit 45 Grad lädt ein Pfarrer Kneipp-Außenbecken zum entspannten Abtauchen. Das Achat-Therapiebecken ist zudem mit Magnesium und Kalium angereichert. Beide Stoffe wirken vitalisierend. Oder soll es lieber das Lithium-Amethyst-Sprudelbecken sein? Letzteres wird jeden Tag mit Lithium versetzt, einem Mineral, das den Stressabbau fördert. Auch das Auge kommt auf seine Kosten. Die Thermalbassins sind mit großen Kristallen geschmückt und machen dem Namen des Bades die Ehre.




Zum Abschluss Ihres Besuchs sollten Sie aber noch einmal im Wellenbad vorbeischaun. Von Oktober bis März wird dort immer nach Einbruch der Dunkelheit eine Lasershow geboten – ein Lichtspektakel wie ein fulminantes Feuerwerk nach einem Tag voller Höhepunkte.

Wenn Ihnen zum perfekten Urlaubserlebnis noch das Gefühl der Ferne fehlt, dann besuchen Sie die ägyptisch-orientalische Saunalandschaft. Gönnen Sie sich eine Ayurveda-Behandlung im Osmanischen Hamam oder lassen sich im salzhaltigen Kleopatra-Schwebebecken treiben? Dabei durchdringen Vibrationen schwingender Klangschalen Ihren Körper und aktivieren dessen Selbstheilungskräfte. Aus dem Morgenland geht es nun in dörfliche Welten mit Schwitzhütten, Bauerngärten, Wasserfall und Holzbrunnen. Absoluter Highlight ist die Gondelsauna. Steigen Sie ein und genießen Sie bei 80 Grad die Aussicht

palm-beach.de

Mo bis Do 9 – 22 Uhr
Fr/Sa 9 – 24 Uhr
So 9 – 22 Uhr

 **Anfahrt:** Fahrt mit RE 90 bis Nürnberg Hbf, dann weiter mit der U-Bahn U2 bis Endstation Röthenbach und weiter mit Stadtbus 64 bis Stein, Haltestelle Palm Beach



Ein blaues Wunder



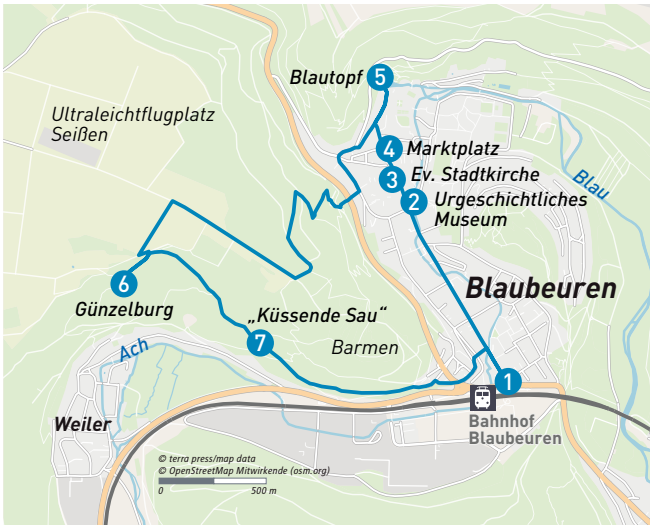
Kleine Wanderung rund um Blaubeuren

Magisch blau und märchenhaft schön – so lässt sich die Fachwerkstadt Blaubeuren mit ihren urigen Gassen und der türkisblau schimmernden Blautopf-Quelle wohl am besten umschreiben. Eingebettet zwischen Wäldern, Felsen und Wasserläufen gehört Blaubeuren zu den schönsten Orten im Ländle. Die Fülle an Sehenswürdigkeiten macht die Ausflugsplanung nicht gerade leicht. Kein Problem – wir haben eine Route für Sie, die etwas vom allem bietet: Kultur, Stadtbummel und Best of Blaubeurens Naturwunder. Zaubhafte Ausblicke sind garantiert!


Los geht es am Bahnhof **[1]**, bevor uns die rund sieben Kilometer lange Tour durch die märchenhafte Blaubeurer Altstadt bis zur Günzelburg und zum Felsenlabyrinth hoch über dem Achtal bringt. Immer die Karlstraße entlang


stößt man nach etwa 12 Gehminuten rechts auf das Heilig-Geist-Spital. In dem altherwürdigen Bau des 15. Jahrhunderts ist heute das Urgeschichtliche Museum **[2]** untergebracht. Anschaulich vermittelt das „urmu“ das eiszeit-







Kleine Wanderung rund um Blaubeuren

 **Strecke:** 7 km

 **Zeit:** ca. 2 Stunden
zzgl. Pausen

 **Weg:** Bahnhof Blaubeuren – Urgeschichtliches Museum – Marktplatz – Blautopf – Günzelburg – „Küssende Sau“ – Bahnhof Blaubeuren

 **Anreise:** MEX 16 bis Bahnhof Ulm, Weiterfahrt mit RE 55, RS 3 bis Blaubeuren

liche Leben am Rande der Schwäbischen Alb von der Nahrungs- und Rohstoffbeschaffung bis zur Handwerkskunst. Berühmtestes Ausstellungsstück des Hauses ist ohne Frage die rund 42.000 Jahre alte „Venus vom Hohle Fels“ aus Mammutelfenbein, die als eine der weltweit ältesten menschlichen Darstellungen gilt. Doch auch weitere Raritäten hält die Samm-

chenschiff, darunter ein Kreuzigungsbild, und andere kostbare Ausstattungselemente lohnt ein Blick ins Innere. Von dort folgen wir anschließend der Karlstraße weiter durch die Altstadt, vorbei an eindrucksvollen Fachwerkbauten bis wir zum Marktplatz (4) gelangen. In dessen Mitte erstrahlt der soeben restaurierte Renaissancebrunnen mit Löwenskulptur in neuem Glanz.



lung parat, darunter Flöten aus Flügelknochen von Vögeln und Mammutelfenbein. Ein kurzes Stück weiter in Richtung Norden befindet sich die 1343 erbaute Evangelische Stadtkirche (3). Für die gotischen Wandmalereien im Kir-

Weiter geht es auf der Klosterstraße, von der der Weg nach rechts bis zum Blautopf (5) führt. Sein magisches Erscheinungsbild je nach Sonnenlicht in Tiefblau bis zu strahlendem Türkis zieht Besucher seit jeher in ihren Bann. Tatsächlich ist der Blautopf kein See, sondern eine Karstquelle, deren verzweigtes Höhlensystem bis heute noch nicht vollständig erforscht ist. Direkt an der Quelle liegen die Klosterkirche und die Hammerschmiede – mit dem Blautopf im Vordergrund geben sie ein eindrucksvolles Bildmotiv ab. In der historischen Schmiede kann man gelegentlich beim Schauschmieden zuschauen, auf Voranmeldung werden auch Messer-Schmiedekurse angeboten.



Nun geht es ein kurzes Stück die Blautopfstraße zurück, an diesem Punkt folgen wir jedoch geradeaus der Lindenstraße, bevor wir rechts in die Bergstraße einbiegen. Ein Wegweiser führt uns wieder rechts zur Günzelburg. Nach einem nun folgenden kurzen, aber steilen Zick-Zack-Kurs lassen sich hier und da bereits die ersten imposanten Aussichten auf die Dächer der Stadt Blaubeuren erhaschen. Schon bald darauf macht sich die Ruine der Günzelburg (6) bemerkbar. Von der mittelalterlichen Felsburg selbst ist nicht mehr viel übrig. Die Sicht vom Plateau in 685 Metern Höhe ins urige Achtal entpuppt sich allerdings als traumhaft.

Nach der Burg geht der Weg wieder leicht bergab, und etwa einen Kilometer vor uns liegt das nächste Etappenziel, das Felsenlabyrinth

mit der berühmten steinernen Formation namens „Küssende Sau“ (7). Wer etwas Fantasie mitbringt, erkennt schnell die zwei Tiere, die dem eindrucksvollen Felsentor seinen kuriosen Namen eingebracht haben. Wer trittsicher ist, kann sich im Felsenlabyrinth ein wenig Zeit nehmen und auf schmalen Pfaden nach oben steigen. Der Aufstieg auf die Gipfel bleibt allerdings den geübten Kletterern vorbehalten. Rund 15 Gehminuten geht es weiter durch den Wald, vorbei an weiteren Kletterfelsen, bis sich wieder die ersten Häuser Blaubeurens blicken lassen. Nun ist es nur noch ein kurzer Weg über den Weilersteig und die Olgastraße bis zur Karlstraße, die rechts zurück zum Bahnhof führt. Tipp: Wer die Tour in der Altstadt ausklingen lassen möchte, folgt der Route ganz einfach in umgekehrter Richtung.

Wer das Auto stehen lässt und mit dem Regional- und Nahverkehr zum Wandern fährt, hat viele Vorteile auf seiner Seite: entspannte Anreise, flexible Wanderwege von A nach B und einen grünen Fußabdruck.

Drei weitere Wanderrouten gibt's bei bwegt: Ob Nordschwarzwald, Neckartal-Odenwald oder Schwäbische Alb – da ist für jeden was dabei!

bwegt.de/wandern

Wandern mit Bus und Bahn



Wenn Dampf duftet

Auch die Eisenbahn hatte ihre „gute alte Zeit“. Wie gut diese alte Zeit war, mag man sich vorstellen, als die Fahrt in der „Holzklasse“ den Rücken malträtierte oder als beim Durchqueren eines Tunnels die Fenster geschlossen werden mussten, wollte man nicht mit rußgeschwärztem Gesicht wieder ins Freie kommen. Trotzdem übt die „gute alte Eisenbahn“ noch immer ihren Zauber aus ...

Das Alb-Bähnle von Amstetten nach Oppingen

Der Ausgangspunkt dieser Museumsbahn ist Amstetten am Scheitelpunkt der Geislinger Steige. Auf der Schmalspur bewältigt die 120 Jahre alte Tenderlok der Baureihe 99 die 5,7 Kilometer lange Strecke in 25 Minuten. uef-dampf.de



Der Feurige Elias zwischen Korntal und Weissach

Auf der Strohgäubahn dampft der „Feurige Elias“ in rund einer Stunde die 22 Kilometer lange Strecke von Korntal nach Weissach, die im Jahr 1906 eröffnet wurde. Die Fahrzeuge stammen von der Hohenzollernschen Landesbahn und repräsentieren die Entwicklung abseits der großen Fernbahnen. ges-ev.de



Unter Volldampf durch das wildromantische Murgtal

Sechs Mal im Jahr fahren die Dampfzüge auf der Murgtalbahn in den Schwarzwald. Mehrere Tunnel und Brücken wurden gebaut, um das Murgtal für die Bahn zu erschließen. Auf den steilen Abschnitten kann die Dampflok der Baureihe 58 von 1921 zeigen, dass sie längst noch nicht zum alten Eisen gehört. Die Strecke mit Normalspur führt über 72,2 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt 187 Minuten. murgtal-dampfzug.de

Mit der Öchsle-Bahn von Warthausen nach Ochsenhausen

Kleinbahnromantik wie vor 70 Jahren kann man auf einer Fahrt mit der Öchsle-Bahn nach Ochsenhausen genießen. Ein besonderes Erlebnis sind die Mondschein-, Winterdampf- und Nikolausfahrten. Für die 19 Kilometer lange Strecke benötigt die Schmalspurbahn rund 70 Minuten. Die älteste Lok stammt von 1899. oechsle-bahn.de

Knotenbahnhöfe: Von Baden-Württemberg nach Bayern

Das Go-Ahead-Liniennetz, das die Menschen im Süden Deutschlands miteinander verbindet, wird künftig noch enger geknüpft. Mit der Inbetriebnahme weiterer Strecken in Bayern (RE 9, RE 80, RE 89, RB 86, RB 87, RB 89) können Reisende zwischen Baden-Württemberg und Bayern dank abgestimmter Fahrpläne bequem hin und her pendeln. Dabei kommt es besonders auf die Knotenbahnhöfe nahe den Landesgrenzen an. Denn hier treffen fast gleichzeitig Züge aus Baden-Württemberg und aus Bayern ein, um nach kurzen Umsteigezeiten in alle Richtungen weiterzufahren. Zwischen den Landeshauptstädten Stuttgart und München spielen die Go-Ahead-Knotenbahnhöfe Ulm, Würzburg, Aalen und Ansbach eine wichtige Rolle.

Würzburg Hauptbahnhof präsentiert sich im Gegensatz zur berühmten Barock- und Weinstadt im modernen Gewand. Er wurde anstelle des im 2. Weltkrieg zerstörten Bahnhofsgebäudes in den 1950er Jahren errichtet. Als wichtiger Kreuzungspunkt für Fern- und Regionalverkehrslinien verfügt der Hauptbahnhof über elf Gleise. Nach Stuttgart und München geht es von hier ohne Umsteigen.

Tipp: Das Würzburger Stadtfest, das am Wochenende nach den bayerischen Sommerferien gefeiert wird, verwandelt die Innenstadt alljährlich in eine Partymeile.



Aalen Hauptbahnhof ist ein bedeutender Eisenbahnknotenpunkt in Ostwürttemberg. Von hier aus fahren Züge in Richtung Stuttgart, Nürnberg, Donauwörth und Ulm.

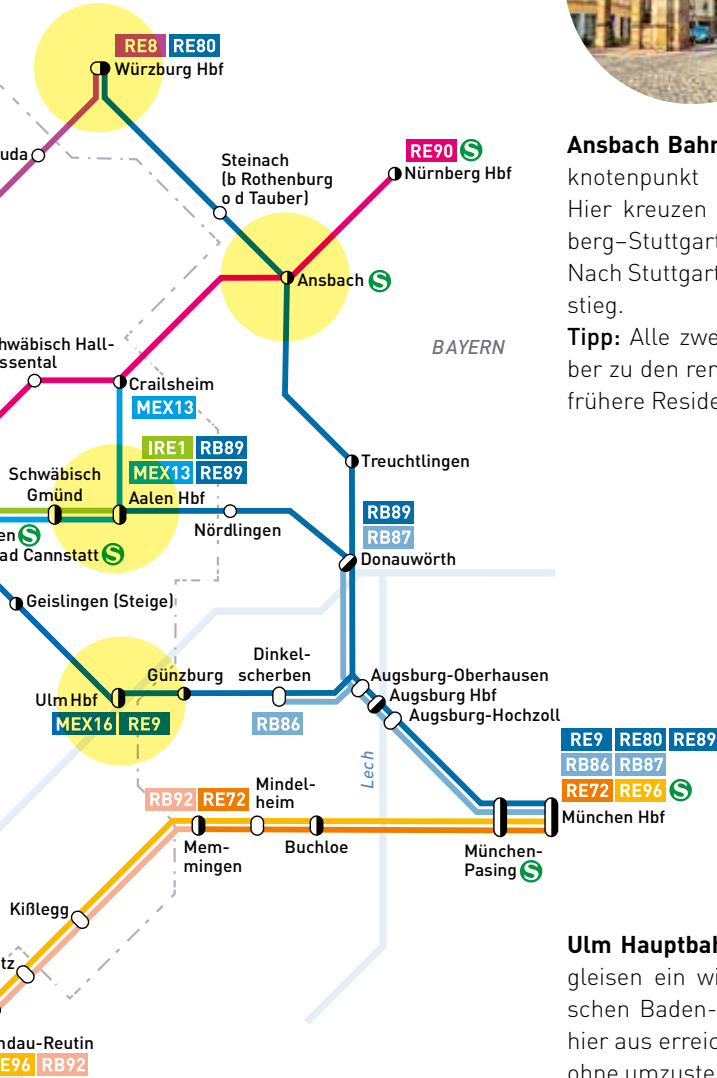
Tipp: Die Ernennung Aalens 1360 zur Reichsstadt wird jährlich am zweiten Septemberwochenende mit den Reichsstädter Tagen beim größten Stadtfest der Region gefeiert.





Ansbach Bahnhof ist der zentrale Verkehrsknotenpunkt der mittelfränkischen Stadt. Hier kreuzen sich die Hauptstrecken Nürnberg–Stuttgart und Treuchtlingen–Würzburg. Nach Stuttgart geht es von hier aus ohne Umstieg.

Tipp: Alle zwei Jahre kommen Musikliebhaber zu den renommierten Bachwochen in die frühere Residenzstadt.



Ulm Hauptbahnhof ist mit zwölf Bahnsteiggleisen ein wichtiger Eisenbahnknoten zwischen Baden-Württemberg und Bayern. Von hier aus erreicht man Stuttgart und München ohne umzusteigen. Rund 40.000 Reisende pro Tag nutzen ungefähr 75 Fernverkehrs- und 260 Regionalzüge.

Tipp: Das Ulmer Münster besitzt den mit fast 162 Metern höchsten Kirchturm der Welt.



Rätsel- und Bastelspaß

Finde immer zwei
gleiche Schneeflocken

... und ordne den Zahlen ihre Buchstaben zu.

7	4	1	9	2	8	5	3	6

Warum fliegen Vögel im Winter
gen Süden?

Geht schneller als zu Fuß.

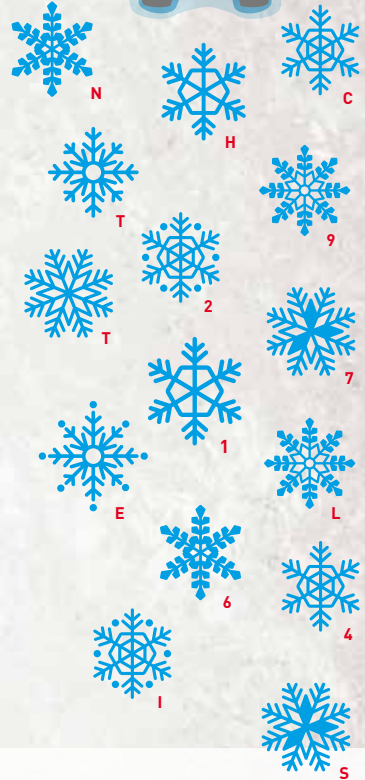
Was ist braun und fährt im
Winter die steilsten Hänge ab?

Ein Snowbröt.

Was ist weiß und rollt den Berg hoch?

Eine Lawine mit Heimweh.

Die Thermoskanne hält den Tee im Winter warm
und den Eistee im Sommer kalt. Woher aber kennt
sie die Jahreszeiten?



Dekorative Schneegirlande basteln

Du brauchst: Nadel, weißen Faden oder durchsichtigen Garn, Watte oder Wattebällchen.

Zieh einen langen Faden durch die Nadel und mache am Ende einen Knoten. Nun kleine Wattekügelchen formen und auffädeln. Zaubert Winterstimmung ins Fenster und Zimmer!



Was macht eigentlich ... die Betriebsplanung?

Fahrpläne sind das A und O bei der Eisenbahn. Sie sind wichtig für die Fahrgäste, um zur rechten Zeit, am rechten Ort, in den richtigen Zug einzusteigen. Doch damit nicht genug: Nach Fahrplänen müssen sich auch all jene richten, die vorn im Führerstand der Loks oder Steuerwagen für pünktliche Abfahrten und Ankünfte zu sorgen haben, und mit ihnen das gesamte Zugpersonal. Fahrpläne sind aber auch entscheidende Arbeitsgrundlagen in den Stellwerken der Deutschen Bahn sowie in den Leitstellen und bei der Betriebsplanung der einzelnen Eisenbahnunternehmen, wo alle Schicht- und Umlaufpläne fürs Fahrpersonal und für die Züge erstellt werden.



Aber woher kommen die so entscheidenden Fahrpläne? Dafür unterhält jedes Bahnunternehmen eine Betriebsplanung. Wer aber glaubt, die Beschäftigten dort könnten sich die Fahrpläne einfach so ausdenken, irrt gewaltig. Was gibt es da nicht alles zu berücksichtigen: Die anderen Züge auf gleicher Strecke, die wichtigen Anschlüsse, die zur Verfügung stehenden Wagen ... Zum Glück kann eine hilfreiche Software genutzt werden.

Eine besondere Herausforderung für die Betriebsplaner*innen der einzelnen Bahnunternehmen ist die Tatsache, dass Gleise, Stromnetz, Signalanlagen, Bahnhöfe, kurz: der größte Teil der Infrastruktur, zur Deutschen Bahn gehören. Und die steht – politisch gewollt – in Konkurrenz zu den anderen im Land tätigen Bahnunternehmen. Da gilt es für die Betriebsplanerinnen und -planer häufig, diplomatisches Geschick zu beweisen. Vor allem dann, wenn im täglichen Betrieb manches nicht so klappt, wie es soll. Egal, ob ein Unwetter, eine kurzfristige Baustelle oder eine Signalstörung die Ursache ist. Ein kompliziertes Räderwerk muss dann auf Improvisation umgeschaltet werden. Die Situation auf überlasteten Strecken bietet allerdings kaum Spielräume für Ausweichmanöver. Dann ist Kreativität gefragt.



Drei Fragen an ...

Christian Rehfeldt

Leiter der Go-Train Akademie
von Go-Ahead Deutschland

Unser heutiger Interviewpartner ist Christian Rehfeldt. Der Leiter der Go-Train Akademie verantwortet seit fast zwei Jahren den Bereich der Aus- und Fortbildung. Christian ist an den Standorten Stuttgart und Augsburg tätig.

Wie sieht Ihr Arbeitsalltag als Leiter der Go-Train Akademie aus?

Wir beginnen morgens immer mit einem Teammeeting, um alle auf den gleichen Stand zu bringen. Das ist sehr wichtig, weil die Ausbildung sowohl fachlich als auch administrativ superkomplex ist. Da sind viele Zahnräder dabei, die perfekt ineinandergreifen müssen. Außerdem reden wir in den Meetings über Probleme und anstehende Großprojekte. Momentan sind wir vor allem mit der Inbetriebnahme der Augsburger Netze beschäftigt, da laufen zusätzliche Ausbildungen neben der Standard-Ausbildung. Wenn mal keine Meetings stattfinden, dann bin ich als Prüfer in den Abschlussprüfungen tätig. Zusätzlich besuche ich regelmäßig die Klassen, um mir Feedback von den Auszubildenden einzuholen. Die strategische Entwicklung der Akademie gehört ebenfalls zu meinen Aufgaben.

Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem Job?

Am besten gefällt mir, dass mein Job so abwechslungsreich ist. Ich kann mich gut entfalten und meine eigenen Ideen einbringen. Die-



ser Aspekt hat auf jeden Fall dazu beigetragen, dass wir es geschafft haben, uns in Rekordzeit sehr gut aufzustellen. Wir sind mittlerweile 25 Mitarbeitende in der Akademie, haben Simulatoren, Schulungsräume und unsere eigenen Schulungsunterlagen entwickelt. Mir gefällt außerdem sehr, wie motiviert das Team ist. Alle sind unglaublich zielstrebig, engagiert und bringen eigene Ideen mit, was auch ausdrücklich gewünscht ist.

Wir suchen immer noch dringend Ausbilder:innen für die Akademie. Jeder, der sich selbstverwirklichen möchte, ohne in ein starres System zu kommen, soll sich gerne bei uns melden.

Gibt es für Sie einen Lieblingsort in Baden-Württemberg und auch in Bayern? Warum fahren Sie dort gerne hin?

In Bayern liebe ich München, weil man dort echt gut essen kann. Die Stadt an sich ist auch sehr schön. In Baden-Württemberg fahre ich gerne an den Bodensee. Dort kann man in einer wunderschönen Landschaft einfach toll entspannen.

Der Freistaat Bayern macht's möglich.

Bayern
Fahrplan

BAYERN-FAHRPLAN DIE BESTEN VERBINDUNGEN DURCH BAYERN FINDEN

Mit dem Bayern-Fahrplan als kostenloser App auf Ihrem Smartphone haben Sie alle Verbindungen in Echtzeit für Bus und Bahn zu sämtlichen Stationen im Freistaat sofort bequem zur Hand! Mehr unter www.bayern-fahrplan.de



Jetzt gleich als
kostenlose App
herunterladen:



BRINGT DICH
VORWÄRTS

Mehr zum Regionalverkehr in Baden-Württemberg: bwegt.de

Mehr zur Mobilität in Bayern: bahnland-bayern.de

Infos zu Go-Ahead Baden-Württemberg:



instagram
[instagram.com/
goaheadbw.de](https://www.instagram.com/goaheadbw.de)

Aktuelle Verkehrsmeldungen:



twitter
[twitter.com/
goaheadbw](https://twitter.com/goaheadbw)

Impressum

Herausgeber: Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH, Rotebühlplatz 21–25, 70178 Stuttgart, go-ahead-bw.de

Redaktion: Harald Lukaschewsky (V.i.s.d.P.), kontur werbeagentur GmbH

Bilder: Titel: shutterstock/Africa Studio, S. 3: Martin Respondek, S. 5: shutterstock/cityfoto24, Kristall Palm Beach, Feuriger Elias/Steffen Reiser, S. 6: shutterstock/Guiyuan Chen, shutterstock/Egor Rodynchenko, S. 7: shutterstock/Ulza, shutterstock/SizeSquares, shutterstock/xpixel, shutterstock/TeddyandMia, shutterstock/Anatolir, Shutterstock/AliakseiZAN, S. 8: shutterstock/Sebastian Janicki, shutterstock/vectorwin, Kristall Palm Beach, S. 10: iStock/Carmen Hauser, shutterstock/cityfoto24, S. 11: shutterstock/Julia Faerber Summer 23, Karte terra press, S. 12: Stadt Blaubeuren/ Christel Renz, bwegt/Verkehrsministerium Baden-Württemberg, S. 13: Illustration Rolf Nölte, Alb-Bähnle, Heinrich Biro, S. 14: AdobeStock/Sina Ettmer, iStock/Juergen Sack, S. 15: iStock/xbrchx, iStock/LuisPinaPhotogrpahy, S. 16: shutterstock/Olleg, shutterstock/Rawpixel.com, muck, S. 17: Winfried Karg, Go-Ahead/Stadler, S. 18: Go-Ahead

Ausgabe 4/2022: Dez. 2022. Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Dieses Magazin wurde klimaneutral produziert.



bwegt euch!



*Lasst euch von der einzigartigen
Natur im Land bewegen. Unser
Regionalverkehr bringt euch klima-
freundlich hin. Mehr auf [bwegt.de](https://www.bwegt.de)*

 **bwegt**
Mobilität für Baden-Württemberg